

Bericht über den Spaziergang vor
der GV am 27. März 2011 in Suhr

Früher als gewohnt, schon weil die Nacht eine Stunde kürzer war, hat mich mein Fraueeli mit einem Gudeli aus meinem Nestli gelockt. Normalerweise schlafe ich bis um 10.00 Uhr

Dann hiess es bald einmal einsteigen in meine Hundebox im Auto. Wir waren viel zu früh dort, sind am Restaurant Sportplatz vorbeigefahren und wieder umgekehrt, da wir gedacht haben, dass wir falsch sind. Die Wegweiser waren leider nicht sonderlich gut ersichtlich, von Weitem hat es ausgesehen, wie wenn der BGS-Kleber ein Fussball wäre. Mein Fraueeli hat dann auf dem Rückweg eine ältere Dame nach dem Weg gefragt und hat die Auskunft erhalten, dass wir das erste Mal doch am richtigen Ort gewesen sind. Also sind wir wieder umgekehrt und doch noch rechtzeitig vor 10.00 Uhr beim Restaurant Sportplatz eingetroffen.

Eine recht grosse Gesellschaft von 2- und 4-Beinern war schon anwesend. Wir haben ungefähr 20 Minuten gewartet, da sehrwahrscheinlich wegen der Sommerzeitumstellung die einen oder anderen etwas zu spät eingetroffen sind. Dann endlich um etwa 10.20 Uhr ging's los. Alle 4-Beiner an der Leine, weil wir zuerst einen kurzen Weg durch eine Quartierstrasse laufen mussten. Vorbei am Fussballstadion Brügglifeld, das wäre ein Riesenpass gewesen, dort mal so ohne Schiedsrichter den Rasen unsicher machen zu dürfen. Dann ging's einen steilen Waldweg bergauf, oben angelangt rechts um die Ecke und weiter, viele schöne Waldwege entlang. Bei einem Platz mit einer Waldhütte und Brätelstelle samt Aussenbrunnen, konnten wir 4-Beiner unseren Durst löschen., Das wär auch ein idealer Platz gewesen um den 2-Beinern einen heissen Kaffee aus der Thermosflasche zu offerieren. Hätte ich das gewusst, hätte ich mein Fraueeli zuhause daran erinnert. Wuff, wuff. Nach einer kurzen Pause ging's weiter durch den Wald. Bis wir auf einen Kehrplatz kamen mit einer Superaussicht auf den kleinen Sportplatz von Suhr. Unser Präsident hat dann an unsere 2-Beiner das Wort gerichtet und ihnen kurz die weitere Umgebung erläutert und allen den tollen Weg am Bächli unten beim kleinen Sportplatz gezeigt. Dort ist für dieses Jahr auch ein Spaziergang geplant. Ich kenne diese Wege bestens, denn ich war schon öfters dort unten am Laufen, da hatte mein Fraueeli die Leine jeweils nur zur Verzierung um den Hals getragen, ich konnte springen soviel und soweit ich wollte. Wuff wuff, das war toll. Auf dem Superaussichtspunkt hatte es für uns 4-Beiner wieder einen Brunnen, wo wir unseren Durst löschen konnten. Dann ging's weiter, jetzt bergab. Ein paar ganz Mutige haben ihre 4-Beiner trotz Leinenpflicht im Wald ab März und trotzdem, dass wir alle Jagdhunde sind, frei laufen lassen. Mein Fraueeli weiss, dass sie mir nicht zu hundert Prozent trauen kann, denn falls ich eine Fährte aufnehmen sollte, würde ich in einem Höllentempo davonjagen und alles HIER-rufen würde nichts nützen. Darum hat sie mich den ganzen Spaziergang an der Leine behalten.

Einer von uns 4-Beinern hat während des ganzen Spaziergangs gebellt, wieso weiss ich nicht, wir waren so aber schon von Weitem zu hören. Irgendwann kam uns auch mal so ein unfreundlicher Velofahrer entgegen, der hatte gar keine Freude, dass er wegen uns das Tempo drosseln musste. Unsere 2-Beiner hatten am Velofahrer auch keine Freude, das war mal wieder so ein typischer Egofahrer, der für nichts bremsen würde. Nach dem Motto hier komme ich, alles zur Seite. Tztztz.

Endlich, nach knapp eineinhalb Stunden sind wir wieder unten im Tal, auf dem kleinen Sportplatz, angekommen und welche Freude, wir wurden, mit wenigen Ausnahmen, abgeleint und durften noch rumspringen, uns jagen und spielen. Der ganze Spass hat etwa 15 Minuten gedauert, dann hiess es wieder HIER, wir wurden angeleint, es ging noch zwei oder dreimal um die Ecke. Geschafft, wohlbehalten sind wir alle wieder am Ausgangspunkt angekommen. Die einen von uns wurden in den Kennels zur Ruhe gebettet, andere durften mit ins Restaurant wo sich dann unser lieben 2-Beiner nach dem Lauf auch wieder den Bauch füllen durften. Wir haben es wieder einmal mehr sensationell getroffen mit dem Wetter, trotz schlechter Prognose, haben wir erst bei unsere Rückkehr ein paar wenige Regentropfen verspürt.

Jetzt freue ich mich auf den nächsten Spaziergang, der wird, wenn das Wetter mitspielt sicher ganz toll. Es ist das Military in Gossau ZH, da war ich schon zweimal mit meiner Schwester Pinta. Das war jeweils ein Riesenspass, fast den ganzen Tag ohne Leine laufen zu dürfen und zwischendurch mal, zur Freude unserer 2-Beinigen Begleiter, eine Aufgabe zu erfüllen. Wenn wir eine Aufgabe gut und ev schnell gelöst haben, waren unsere Besitzer jeweils sehr stolz auf uns und sind bis zum nächsten Posten mit hohlem Kreuz unterwegs gewesen.

Wuff wuff und bis bald wieder

chica